

# **Inhalt**

## **Vorwort**

**13**

## **1. Ein unsichtbares Weltreich**

**19**

### **Aramäisch und seine Quellen 19**

Genealogie und Sprachbezeichnungen 22 – Philologia sacra 29 –  
Das Aramäische in der modernen Forschung 31

### **Raum und Zeit 35**

Zentrum und Peripherie 36 – Die Hauptphasen: Altes Aramäisch,  
Mittel- und Neuaramäisch 38 – Vernetzungen 42

### **Sprecher und Schreiber 44**

Der Wandel des gesprochenen Aramäisch 45 – Die geschriebene  
Sprache als eigenständige Ausdrucksform 46

## **2. Die Wiege der aramäischen Schrift (9.–8. Jahrhundert)**

53

**Eine neue Schrift für eine neue Welt 53**

Frühe Verwaltungssprachen 53 – Die Ablösung der Keilschrift 56 –  
Strukturvorteile der Alphabetschrift 59 – Das Altaramäische 63 –  
Schreibmaterialien 66 – Die Herausbildung von  
Standardsprachen 69

**Vom Alphabet zur Schriftkultur 70**

Beamtentum und Professionalisierung 71 – Alphabetinventare 74 –  
Die Schreibung von Vokalen 77 –  
Die Schreiber: Ausbildung und Austausch 78

**Der Beginn literarischer Aktivität 83**

Weihe und Fluch 83 – Mehrsprachige Schreibermilieus 89

## **3. Assyrien und Babylonien: Alphabetschreiber erobern die Welt (7.–6. Jahrhundert)**

97

**Die Entstehung einer assyrisch-aramäischen  
Verwaltungskultur 97**

Das Erbe der syrischen Schriftkoiné 98 – Dockets und  
Beischriften 106 – Die Konsolidierung des Aramäischen im  
Assyrerreich 107 – Keilschrift- und Alphabetschreiber 111 –  
Aramäisch jenseits der Bürokratie 113 – Auf dem Weg zur  
Lingua franca 117

**Unsichtbares Wachstum in babylonischer Zeit 119**

Die funktionale Erweiterung des Aramäischen 120 – Die Verbreitung in Syrien-Palästina 123 – Zwischenstaatliche Kommunikation 126

**Weisheit und höhere Bildung: Das Ideal des aramäischen Schreibers 128**

Die Weisheitssprüche Achikars 129 – Der «Schreiberspiegel» 132

#### **4. Das Perserreich: Die Herrschaft des Buchstabens (5.–4. Jahrhundert)**

**139**

**Reichsaramäisch als Lingua franca 139**

Rechts-, Verwaltungs- und Literatursprache 139 – Standardisierung einer Regionalsprache 144 – Zwei- und Mehrsprachigkeit 146 – Praktische Elementarbildung 149 – Eine Bittschrift aus Elephantine 150 – Die Entwicklung der lokalen Dialekte 153

**Korrespondenz mit imperialer Signatur 156**

Schriftverkehr von Ägypten bis Baktrien 156 – Öffentliche Inschriften der Oberschichten 162 – Privatrecht 164 – Buchhaltung und andere Wirtschaftstexte 166 – Privatkorrespondenz 169

**Das Selbstbewusstsein der achämenidischen Beamten 172**

Personalführung und Berufsethos 172 – Literarische und reflektierende Texte 177

**5. Israel:**  
**Vom Buchhalter zum Seher**  
**(4. Jahrhundert v. Chr.–1. Jahrhundert n. Chr.)**

**185**

**Schriftgelehrsamkeit in der Perserzeit:**

**Das Buch Esra-Nehemia 185**

Religiöse Erneuerung durch Esra und Nehemia 186 – Die biblische Überlieferung 188 – Die Verdrängung des Hebräischen durch das Aramäische 190 – Jüdische Tradenten, jüdische Schrift 194 – Wissenschaft und Exegese 197

**Weltweisheit in hellenistischer Zeit: Erleuchtung im aramäischen Danielbuch 201**

Koexistenz von Griechisch und Hasmonäisch-Aramäisch 202 – «Der Verständige»: Apokalyptische Visionen 203 – Menetekel und gestutzter Weltenbaum 208 – Die Beschränkung herrscherlicher Macht 211

**Aramäische Texte aus Qumran, hellenistische Wissenschaft und die Sprache Jesu 219**

Das Hasmonäische 220 – Patriarchenzyklus und Hiobbuch 223 – Weltgeschichtliches 225 – Mantik und Naturkunde 226 – Levitisch-priesterliche Texte 232 – Das Versiegen des Hasmonäischen 233 – Jüdisch-aramäische Umgangssprache und häusliche Schriftlichkeit 235 – Die Sprache Jesu im Neuen Testament 236

**6. Syrien und Mesopotamien:  
Staatsdiener als Träger der Tradition  
(3. Jahrhundert v. Chr. – 3. Jahrhundert n. Chr.)**

**241**

Zentrifugale Kräfte 242 – Palmyrenisch, Edessenisch,  
Ostmesopotamisch 243

**Das intellektuelle Leben in Palmyra 249**

Aufstieg einer Oase 249 – Der Status des Palmyrenisch-  
Aramäischen 251 – Königin Zenobia 259

**Die Ursprünge der syrisch-christlichen Literatur in Edessa 260**

Die Herausbildung der klassisch-syrischen Literatursprache 261 –  
Epigraphische Kultur 263 – Christlich-syrisches Schrifttum 266

**Ostmesopotamien: Hatra, Stadt der Bürokraten 273**

Ursprünge und Kontakte mit Assur 273 – Inschriften und  
Graffiti 276 – Südmesopotamien 281

**7. Das Schrifttum als geistiger Raum der Religionen  
(ab 4. Jahrhundert n. Chr.)**

**283**

**Hocharamäisch im syrischen Christentum 283**

Heilige Schriften statt Kulthandlungen 284 – Die Konsolidierung des  
Christentums über die Sprache 287 – Rezeption jüdischer und  
griechischer Textkultur 289 – Buchkultur und literarisches  
Schaffen 290 – Die kirchliche Ost-West-Teilung und das Klassisch-  
Syrische 295 – Das Christlich-Palästinische 300

**Aramäisch als zweite heilige Sprache im Judentum 302**

Revitalisierte Frömmigkeit 303 – Das Jüdisch-Palästinische 306 –  
Das Jüdisch-Babylonische 312 – Die Targume 316 – Die Samaritaner  
und das Samaritanisch-Aramäische 319

**Das Geheimwissen der Mandäer 324**

Gnostische Wurzeln 324 – Der mandäische Schriftkanon 326 –  
Zaubertexte und Amulette 328

## **8. Von der aramäischen zur arabischen Weltsprache (1. Jahrtausend v. Chr.–2. Jahrtausend n. Chr.)**

**333**

**Die Nabatäer: Nordarabiens Brücke in die aramäische  
Sprachwelt 333**

Altnordarabische Sprachen 334 – Die überregionale Ausrichtung  
des Nabatäisch-Aramäischen 337 – Nabatäische Charakteristika 340 –  
Mehrsprachigkeit und das Vordringen der arabischen Umgangs-  
sprache 342

**Die nabatäischen Ursprünge der arabischen Schriftsprache 347**

Die Entwicklung des arabischen Alphabets aus dem  
Nabatäischen 348 – Der Ausbau der arabischen Schriftsprache 351 –  
Aramäische Spuren im Koran 353

**Aramäisch und Arabisch in der islamischen Welt 357**

Arabisch-aramäische Interferenzen 357 –  
Umgangssprachliche Konvergenzen 361

## **9. Alte Sprache, neues Leben**

**363**

**Das Biotop der Dialekte 363**

Wechselwirkungen von gesprochener und geschriebener Sprache 363 –

Westliche und östliche Dialektgruppen 365 – Schwindende

Minderheiten 368

**Neubeginn aus der Tradition 370**

Neuaramäische Schriftkulturen im Irak 372 –

Die Urmia-Schriftsprache 373 – Die Aufwertung des Turoyo 379

**Coda: Anatomie einer Weltsprache 381**

## **Anhang**

**Zeittafel der relevantesten politischen Ereignisse 386**

**Zeittafeln zur Geschichte des Aramäischen 387**

**Anmerkungen 392**

**Literatur 437**

**Bildnachweis 471**

**Register 473**